

## **CDU-Fraktion im Rat der Stadt Monheim am Rhein**

Alternative Beschlussempfehlung zu Top Ö 12 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, am 19.09.19:

### **Klimagerechte Stadtentwicklung Monheim am Rhein**

1. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein bekennt sich zu den Klimazielen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union.
2. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein erkennt an, dass die Veränderung des Klimas auch in Monheim am Rhein ernsthafte Maßnahmen erfordert, um diese Ziele zu erreichen.
3. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein erklärt seinen Willen, die Stadt ganzheitlich klimagerecht zu entwickeln. Klimaschutz führt zu mehr Lebensqualität.
4. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein erklärt seinen Willen, die Belange des Klimaschutzes in gleichem Maße zu beachten, wie die des Umwelt- und Naturschutzes, der sozialen Sicherung der Bürgerinnen und Bürger sowie das Funktionieren des Wirtschaftsstandortes.
5. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein setzt auf tatsächlich wirksame und zielführende Maßnahmen. Er setzt darauf, Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen und Menschen zum Mitmachen zu bewegen. Gleichzeitig lehnt er bloße Symbolpolitik, Verbote, Bevormundung und den Aufwuchs von weiterer Bürokratie ab.
6. Die Stadt Monheim am Rhein beginnt noch im Jahr 2019 - gemeinsam mit dem Energieversorger MEGA mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität.
7. Die Stadt Monheim am Rhein erarbeitet ein Förderkonzept zur energetischen Wohnraumsanierung.
8. In der Stadt Monheim am Rhein wird ein Beirat für eine klimagerechte Stadtentwicklung (citizenship for future) eingerichtet, der sich aus den unterschiedlichsten Lebens- und Gesellschaftsbereichen zusammensetzt. Dazu gehören sollen Vertreter der: Schüler, Lehrer, Unternehmen, Gewerkschaften, Kirchen, Menschen mit Behinderungen, Wissenschaftler, Techniker, Feuerwehr und Hilfsorganisationen, Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege, Energieversorger. Der Beirat soll die Herausforderungen des Klimawandels für Monheim am Rhein diskutieren und der Politik Vorschläge für eine klimagerechte Stadtentwicklung machen.

#### **Begründung:**

Feststeht und richtig ist, dass es ein ernsthaftes Problem beim Schutz des weltweiten Klimas gibt.

Richtig ist aber auch, dass Deutschland am weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß einen Anteil von lediglich 2, Prozent hat und keine Kommune allein in der Lage sein wird, wirkstarke Maßnahmen zu ergreifen, um das im Klimaabkommen von Paris festgelegte Ziel von einer Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu erreichen.

Dennoch muss auch in Monheim am Rhein ein ernsthafter Beitrag dazu geleistet werden, dass Deutschland seine Verpflichtung aus diesem Abkommen auch tatsächlich erreicht.

Aus Sicht der CDU Fraktion im Rat der Stadt Monheim am Rhein ist es dabei überaus wichtig, die Menschen auf dem Weg mitzunehmen, Sie dazu zu ermutigen, aktiv an der Entwicklung der Stadt mitzuwirken; z.B. indem sie ihre Häuser energetisch sanieren.

Verbote oder Bevormundung sind dagegen für eine breite Akzeptanz einer klimagerechten Stadtentwicklung ebenso kontraproduktiv, wie die Ausrufung des Klimanotstandes.

Erklärt die Stadt Monheim am Rhein den Klimanotstand, müssen alle Maßnahmen und Handlungen dahinter zurücktreten. Der Schutz der Artenvielfalt ebenso wie alle anderen Belange des Umwelt- und Naturschutzes, die Sorge dafür, den Menschen in der Stadt bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen würde ebenso hintangestellt, wie die Aufrechterhaltung des Wirtschaftsstandortes zur Sicherung der Arbeitsplätze in der Stadt. Nicht zuletzt müsste jede Form unnötigen CO<sub>2</sub> Ausstoßes konsequent eingestellt werden (z.B. Wellenbad, Eislaufbahn, Volksfeste).

Die CDU Fraktion im Rat der Stadt Monheim am Rhein setzt auf eine breit akzeptierte, klimagerechte Stadtentwicklung, auf ernsthaftes Handeln, nicht auf Symbole. Dazu sollen die vorgeschlagenen Maßnahmen dienen.